



Moderne Jugendherbergen
Jugendherbergen in Bayern

Unkompliziert, preiswert, inkl.
Frühstück und W-Lan - ganz
anders als gedacht. Für alle!



schwäbische 

LOKALES

18.09.2014

Von [Dirk Thannheimer](#)

Lehn startet Experiment Ruhestand

Leiter des Schülerforschungszentrums wird verabschiedet – Nachfolger ist Tobias Beck



Rudolf Lehn (rechts) übergibt bei seiner Verabschiedung die Leitung des Schülerforschungszentrums an Tobias Beck. (Foto: Fotos: Dirk Thannheimer)

Bad Saulgau / sz **Physiker, Lehrer, Tüftler, Macher, Organisator, Motivator, Visionär – und jetzt auch Pensionär: Rudolf Lehn, Gründer- und Leiter des Schülerforschungszentrums (SFZ) Südwürttemberg, ist am Mittwochabend mit vielen Komplimenten für sein Wirken und sein großes Engagement verabschiedet worden. Sein Nachfolger Tobias Beck stellte sich nach der symbolischen Staffelübergabe den zahlreichen Gästen im Stadtforum vor. Der 37-Jährige ist ein ehemaliger Schüler des SFZ.**

Tobias Beck war am Mittwochabend nicht der einzige ehemalige Schüler von Rudolf Lehn. Renate und Andreas Landig erinnerten in ihrer Laudatio an ihre Zeit im SFZ, an ihre Zeit mit ihrem Lehrer Rudolf Lehn: „Sie waren ein außergewöhnlicher Pädagoge, der seine Schüler zum selbstständigen Forschen und Experimentieren anregte“, sagte Renate Landig, die immer noch beeindruckt ist, welche Möglichkeiten das Schülerforschungszentrum jungen Menschen bietet.

Denn in ihrer beruflichen Laufbahn konnte Renate Landig von ihren Erfahrungen und Erfolgen bei internationalen Wettbewerben nur profitieren. Renate und Andreas Landig sind zwei von vielen positiven Beispielen. Rudolf Lehn hat Talente entdeckt, die heute als Forscher an Universitäten oder in der Wirtschaft arbeiten. „Es gibt für Lehrer kaum schönere Erfahrungen als die erfolgreiche Entwicklung ihrer Schüler“, sagte Lehn, der das SFZ in Bad Saulgau nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt, bekannt gemacht hat. 1999 hatte Lehn das SFZ in Bad Saulgau am Störck-Gymnasium gegründet, wo er als Lehrer Physik unterrichtete. Von dann an ging es steil bergauf, ähnlich wie die Karrieren vieler ehemaliger Schüler des SFZ.

Leuchtturm für die Region

Denn Rudolf Lehn gelang es – so Bürgermeisterin Doris Schröter – eine Idee, eine Vision zu realisieren, und das SFZ zu dem zu machen, was es heute ist: „ein Leuchtturm in der Region“, so Schröter.

Bei der Verabschiedung von Rudolf Lehn wurde in den Grußworten aus dem Nähkästchen geplaudert, über Privates berichtet und gute Wünsche für seinen Ruhestand per Videoclip überbracht. Lehns Dienstherrin in all den Jahren war Susanne Pacher vom Regierungspräsidium Tübingen. Sie hatte einen Blick in Lehns Akte geworfen und konnte sagen: „Er konnte mit seiner freundlichen und offenen Art alle begeistern und hat dabei nie seine Wurzeln vergessen.“ Hanns-Peter Knaebel kennt Rudolf Lehn aus dem Beirat des Schülerforschungszentrums. „Sein Enthusiasmus zeichnete ihn aus – gepaart mit der notwendigen Kreativität, um Probleme und Aufgaben zu lösen“, sagte Knaebel. Er habe eine charmante Penetranz, ergänzte Knaebel.

Für Rudolf Lehn komme die Übergabe der SFZ-Leitung und der Wechsel in den Ruhestand zur richtigen Zeit. Wobei sein Team, das für ihn am Schluss im Chor sang, seine Wegbegleiter, seine Freunde nicht wirklich daran glauben, das er von heute auf morgen sein Lebenswerk ruhen lassen kann.

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Lehn-startet-Experiment-Ruhestand-_arid,10086571_toid,19.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.